

# JAHRESBERICHT 2013



Staatlich  
anerkannte  
Schulden-  
beratung

Ziel der Budgetberatung ist ein ausgeglichenes Budget und damit die Verhinderung von finanziellen Engpässen durch eine gute Planung. Überblick und ausgeglichenes Budget schaffen Sicherheit und ermöglichen eine realistische Einschätzung der finanziellen Situation.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Zum Geleit</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Budgetberatung</b>	<b>5</b>
<b>Budgetcoaches / Projekt EURO-FIT</b>	<b>6</b>
<b>E-Learning Finanzkompetenz</b>	<b>7</b>
<b>Wir helfen - kompetent und kostenfrei</b>	<b>8</b>
<b>Organigramm</b>	<b>9</b>
<b>Mitarbeiter/innen</b>	<b>10</b>
<b>Beratungsstatistik 2013</b>	<b>13</b>
<b>Österreichstatistik 2013</b>	<b>17</b>
<b>Prävention 2013</b>	<b>18</b>
<b>OÖ Finanzführerschein</b>	<b>21</b>
<b>Verbraucherbildung / Finanztraining</b>	<b>22</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>23</b>
<b>Infomaterialien (Bestellformular)</b>	<b>24</b>
<b>Impressum</b>	<b>28</b>

# Z U M G E L E I T

## Die SCHULDNERHILFE OÖ bietet vertrauliche Hilfe bei Finanzproblemen

Stark steigende Lebenshaltungskosten und eine hohe Arbeitslosigkeit bringen immer mehr Menschen in Zahlungsschwierigkeiten. Zusätzlich führen zahllose Konsumverlockungen zu „Engpässen“ im Haushaltsbudget, die sich schnell zu „Budgetlöchern“ entwickeln. Umso wichtiger ist es, dass es die SCHULDNERHILFE OÖ gibt. Sie hat eine wichtige Aufgabe in der sozialen Arbeit in Oberösterreich und hilft Menschen, die den Überblick über Einnahmen und Ausgaben verloren haben. Dank der annähernd flächendeckenden, vor allem aber kostenlosen und anonymen Beratung und Unterstützung von Expertinnen und Experten ist es möglich, Menschen aus der Schuldenfalle zu begleiten.



Die SCHULDNERHILFE OÖ hat auch im Jahr 2013 wieder eine eindrucksvolle Beratungstätigkeit geleistet und damit vielen Schuldnerinnen und Schuldnern schwere Last abgenommen. Tausende Klient/innen haben das Service- und Beratungsangebot in Anspruch genommen.

Die beste Schuldenprophylaxe - nämlich die Verhinderung von Schulden - wird durch Informationstätigkeit in Schulen und Betrieben geleistet. Denn erfahrungsgemäß werden Personen mit guter Finanzkompetenz auch wirtschaftlich schwierige Zeiten und Situationen besser meistern. Es ist wichtiger denn je, sich mit den eigenen Finanzen auseinanderzusetzen und Spielräume auszuloten, um auch ein langfristiges Finanzmanagement zu ermöglichen. An Polytechnischen Schulen und Berufsschulen in OÖ wurde 2013 wieder die Möglichkeit angeboten, den OÖ Finanzführerschein zu absolvieren. Alleine 2400 Teilnehmer/innen in diesem Bereich zeigen von einer starken Nachfrage. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Schuldenprävention.

### Weitere Schwerpunkte im Jahr 2013 waren:

- Durchführung von Finanzworkshops und weiterer Angebote (4.000 jugendliche und erwachsene Teilnehmer/innen)
- Kostenfreie Budgetberatung für Personen ohne Überschuldungssituation
- Erweiterung der E-Learning-Plattform „Finanzkompetenz“
- Studie „Jugend und Geld“ – Ergebnisse bestätigen Wichtigkeit von Gelderziehung und finanzieller Allgemeinbildung

Bewährt hat sich auch die Erweiterung des Projektes „EURO-FIT“ auf die Regionen Freistadt, Kirchdorf/Krems und Perg. Dabei werden für die Nachbegleitung und Unterstützung bestimmter Klient/innen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen eingesetzt. Diese Art der Nachbetreuung hat sich als notwendig erwiesen und wäre anders aufgrund der hohen Auslastung der Schuldnerberater/innen nicht bewältigbar.

Mit der Integration des Angebots der Schuldnerberatungsstellen in das OÖ Sozialhilfegesetz ist dessen Finanzierung langfristig gesichert, die Beratung kann dadurch auch in Zukunft kostenlos und selbstverständlich höchst vertraulich angeboten werden. Für das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr darf ich mich herzlich bedanken und auch für die Zukunft viel Erfolg wünschen.

**Ihre Sozial-Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Gertraud Jahn**



# V O R W O R T

Das abgelaufene Jahr war eines mit zahlreichen für Schuldnerberatungen spannenden politischen Entwicklungen. Auf EU-Ebene wird mittlerweile das schon seit Jahren von den Schuldenberatungen eingeforderte **Recht auf ein Girokonto** diskutiert und auch in Österreich ist Bewegung in für uns relevante Themen gekommen: So würde die geplante **monatliche Auszahlung der Familienbeihilfe** die Haushaltsplanung für viele Familien deutlich vereinfachen. Und auch im **Programm der Bundesregierung für 2013 - 2018** finden sich wichtige Vorhaben: So soll die Umsetzung von **Betreuten Konten** zur Delogierungsvorbeugung gefördert werden (hier ist für Oberösterreich die SCHULDNERHILFE OÖ bereits mit der Entwicklung und Umsetzung beschäftigt), Verbraucherbildung in den Schulen ausgebaut und Schuldnerberatung generell gestärkt werden.

Auch bei der SCHULDNERHILFE OÖ hat sich wieder einiges getan im Jahr 2013. Das Angebot der ehrenamtlichen **Budgetcoaches** gibt es nun auch in **Freistadt, Kirchdorf/Krems und Perg**. Die von der SCHULDNERHILFE OÖ für das BMASK entwickelten Unterrichtsmaterialien zur **Verbraucherbildung** wurden umfangreich **evaluiert** und auf Anfrage des AMS wurden im abgelaufenen Jahr **Finanztrainings für Teilnehmer/innen in AMS-Kursen** in ganz Oberösterreich entwickelt und durchgeführt. Näheres zu diesen und allen weiteren Highlights aus 2013 finden Sie im vorliegenden Jahresbericht.

Die von der FH OÖ im Auftrag vom Land OÖ durchgeführte Studie „**Jugend und Geld**“, die inhaltlich auch von der SCHULDNERHILFE OÖ begleitet wurde, zeigt nicht nur interessante Einblicke in die Lebenswelt oberösterreichischer Schülerinnen und Schüler und deren Zugang zum Thema Geld, sondern auch wie wichtig finanzielle Allgemeinbildung und Orientierung in Geld- und Konsumangelegenheiten für die Jugend sind. Daher wird die SCHULDNERHILFE OÖ auch weiterhin ihre Rolle als Expertin für Überschuldungsprävention wahrnehmen und dort, wo bereits Probleme bestehen, kostenfrei und vertraulich Hilfestellung geben.

An dieser Stelle danken wir allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem BMWFJ und dem BMASK), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen, finanzieren und ermöglichen.



**Caritasdirektor a.D.  
Mathias Mühlberger  
(Vereinsobmann)**



**Ferdinand Herndler  
(Geschäftsführer)**

## Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

**Caritasdirektor a.D. Mathias Mühlberger**  
Obmann

**DSA Dr.<sup>in</sup> Marianne Gumpinger**  
Obmann Stv.

**Dr. Dieter Gallistl**

**Dr.<sup>in</sup> Christine Haiden**  
Schriftführerin

**Mag.<sup>a</sup> Brigitta Schmitsberger**  
Kassierin

# BUDGETBERATUNG

## Fallbeispiele aus der Budgetberatung

- Herr und Frau S. kommen gemeinsam zur Beratung. Ihr Anliegen ist es, zu klären, ob ihre finanziellen Möglichkeiten den Bau eines Eigenheimes zulassen. Nach eingehender Analyse des Haushaltsbudgets muss der Traum verworfen werden, denn es fehlt an Eigenmitteln und die Rückzahlung eines Darlehens in der gewünschten Höhe wäre nicht leistbar.
- Herr B. möchte eine Beratung in Anspruch nehmen, weil die Scheidung bevorsteht und seine Ausgaben durch Unterhaltszahlungen sowie die neue eigene Wohnung stark ansteigen werden. Er fragt sich, wo er einsparen kann.
- Frau X. steht kurz vor ihrer Pension. Trotz der Freude auf den neuen Lebensabschnitt sieht Frau X. der Zukunft mit gemischten Gefühlen entgegen, denn ihre Pension wird um einiges geringer ausfallen, als ihr jetziges Gehalt ausmacht. Sie lebt alleine und muss ihre Finanzen auf die neue Situation einstellen. Aber wie geht das?

## Budgetberatung der SCHULDNERHILFE OÖ

Beispiele wie diese zeigen, welche Personen im neuen Angebot **Budgetberatung** der SCHULDNERHILFE OÖ Unterstützung und Hilfe finden. Ziel der **Budgetberatung** ist ein ausgeglichenes Budget und damit die Verhinderung von finanziellen Engpässen durch eine gute Planung. Dies ist besonders in Zeiten des Umbruchs, wie z.B. einer Scheidung, der bevorstehenden Pensionierung aber auch bei Arbeitslosigkeit oder längerer Krankheit eine große Herausforderung.

Geld ist ein Thema, das unmittelbar jede/n betrifft. Viele aber scheuen den genauen Blick darauf oder haben ihn verloren. Er ist jedoch notwendig und wichtig: **Überblick und ausgeglichenes Budget schaffen Sicherheit** und ermöglichen eine realistische Einschätzung der finanziellen Situation. Erst so entsteht die Möglichkeit, seine Ausgaben an den individuellen finanziellen Rahmenbedingungen auszurichten und somit finanzielle Probleme zu vermeiden. Die Beratung erfolgt durch **unabhängige, professionelle Berater/innen**. Sie erstellen gemeinsam mit den Ratsuchenden einen detaillierten Haushaltsplan, erarbeiten Möglichkeiten des Sparens und geben Anregungen für mögliche Beihilfen.

**Budgetberatung** richtet sich an Personen, die ihre Haushaltsfinanzen optimieren wollen oder müssen, unabhängig davon, ob Schulden bestehen oder nicht.

Budget  
Österreich  **beratung**

Weitere Informationen zu diesem Angebot gibt es hier:

[www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at) (Menüpunkt **Beratung**)

Ein Angebot der  
SCHULDNERHILFE OÖ

# BUDGETCOACHES

Bei dem im Jahr 2009 initiierten Projekt EURO-FIT werden Klient/innen der SCHULDNERHILFE OÖ **durch ehrenamtliche Budgetcoaches individuell nachbetreut**. Ziel ist die Unterstützung von Menschen in einer schwierigen Lebensphase und die damit verbundene nachhaltige Sicherung ihrer Entschuldung.

## Zahlen und Fakten

- Mit Jahresende 2013 arbeiteten 22 ehrenamtliche Budgetcoaches in fünf Teams in diesem Projekt.
- Von einem Budgetcoach werden ein bis zwei Klient/innen betreut.
- Alle 22 Budgetcoaches haben an einem speziellen Schulungsprogramm teilgenommen.
- Alle 6 bis 8 Wochen finden unter Anleitung von erfahrenen Schuldnerberater/innen Teambesprechungen statt.



## EURO-FIT jetzt auch in den Regionen

Seit Sommer 2013 gibt es das **Nachbetreuungsangebot in allen Regionen**, in denen die SCHULDNERHILFE OÖ tätig ist. Somit können auch die Klient/innen in Freistadt, Kirchdorf/Krems und Perg dieses Angebot in Anspruch nehmen.

## SCHULDNERHILFE OÖ bei der Veranstaltung „FEST.ENGAGIERT“

Am 14. Juni 2013 fand die Veranstaltung „FEST.ENGAGIERT – Ein Tag im Zeichen freiwilligen Engagements“ von ULF am Linzer Hauptplatz statt. Die SCHULDNERHILFE OÖ war dort mit einem Stand vertreten und informierte zahlreiche Interessierte über die Freiwilligentätigkeit als Budgetcoach in der Einrichtung.

## Freiwilligentreff in der SCHULDNERHILFE OÖ

Am 2. Oktober 2013 fand auf Einladung von ULF der **Freiwilligentreff in den Räumlichkeiten der SCHULDNERHILFE OÖ** statt. Rund 25 Teilnehmer/innen zeigten sich an der Arbeit der SCHULDNERHILFE OÖ, insbesondere am Budgetcoaching interessiert. Eine von Budgetcoaches nachgespielte Betreuungsszene gab einen Einblick in ihre freiwillige Tätigkeit.

## Erfolge des Projekts Budgetcoaching (EURO-FIT)

- Die nachgehende Arbeit der Budgetcoaches ermöglicht es, auf die Einhaltung von Zahlungsprioritäten für existenzsichernde Kosten zu achten. Dadurch verringert sich die Gefahr, dass gefährlichen Schulden (z.B. Miete, Energie) entstehen.
- Durch regelmäßige Unterstützung bei den finanziellen Angelegenheiten konnte bereits mehrmals ein **Scheitern der getroffenen Entschuldungsmaßnahmen verhindert** werden.
- Die kompetente und wertschätzende **Begleitung der Budgetcoaches stärkt auch die Persönlichkeit der Klient/innen**, wodurch sich für sie u. a. die Arbeitssuche oder der Kontakt mit Behörden und Banken einfacher gestaltet.
- Inzwischen wurden **bereits mehrere Nachbetreuungen mit Erfolg beendet**. Durch die Begleitung und Unterstützung hat sich die Organisation der Haushaltsfinanzen der Klient/innen soweit gefestigt, dass diese die Unterstützung nicht mehr benötigen.

# E-LEARNING FINANZKOMPETENZ

[www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at)



## Neue Kurse

Im abgelaufenen Jahr wurde das **E-Learning-Angebot** der SCHULDNERHILFE OÖ um zwei Kurse auf insgesamt zehn **erweitert**. Diese werden im März 2014 online gestellt und behandeln die Themen:

- Grundlagen der Versicherung
- Haushaltsversicherung

## Schwierigkeitsklassen

Darüber hinaus wurde ein standardisierter Kriterienkatalog zur Bewertung der E-Learning Kurse erstellt. Nach diesem Katalog wurden alle Kurse bewertet und in **drei Schwierigkeitsklassen** eingeteilt. Dadurch können Lehrkräfte schneller Kurse für unterschiedliche Klassen auswählen.

## Begleithefte

Weiters wurden **acht Begleithefte für Lehrkräfte** zu den bestehenden Themengebieten erstellt, um die E-Learning Kurse noch besser in eine bestehende Unterrichtsstruktur einbinden zu können. Diese Begleithefte beinhalten neben den Screenshots aller E-Learning Seiten eine genaue Beschreibung der Inhalte und Aufgabenstellungen, eine Klassifizierung, worum es sich bei der einzelnen Seite handelt (Quizaufgabe, Internetrecherche, Inhaltsseite, Berechnung, etc.), einen Lexikonanteil und die Möglichkeit, Arbeitsblätter aus den Kursen als Kopiervorlage nutzen zu können.

## Pädagogenzimmer

Auf der Website [www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at) wurde unter dem Punkt E-Learning Finanzkompetenz ein **Bereich „Pädagogenzimmer“ neu eingerichtet**. Von diesem Bereich können nach Passworteingabe gesperrte Inhalte, wie Begleithefte für Lehrkräfte und Trainer/innen heruntergeladen werden.

## „Finanzwissen Kompakt“

Durch technische Weiterentwicklung besteht nun auch die Möglichkeit, Lerntools in kürzerer Form auf mobilen Geräten - wie Smartphones und Tablets - zu nutzen. 2013 wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, dass sogenannte **Lernnuggets als „Finanzwissen Kompakt“** in die bestehende Website integriert werden können. Lernnuggets behandeln einzelne Inhaltsteile bzw. Quizaufgaben aus dem bestehenden E-Learning Kursangebot bzw. neue Themen, wie das kontaktlose Bezahlen mittels RFID/NFC, Taschengeld, Einsatzmöglichkeiten der Bankomatkarte, etc. die innerhalb von 3 bis 5 Minuten absolviert werden können. Ein Anwendungsfeld kann der begleitende Einsatz im Rahmen des Schulunterrichts sein. Lernnuggets stellen hier eine multimediale Ergänzung zu dem von der Lehrkraft vorgetragenen Stoffgebiet dar.

# WIR HELFEN - KOMPETENT UND KOSTENFREI

## Schuldnerberatung

### **Wir unterstützen betroffene Personen:**

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung, ...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit dem Projekt EURO-FIT in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- mit Budgetberatung bei Fragen zu den Haushaltsfinanzen

## Familienberatung

### **Wir bieten Hilfestellung:**

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

## Beratung bei Spielsucht [www.spielsuchtberatung.at](http://www.spielsuchtberatung.at)

### **Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Spieler/innen und deren Angehörige.**

Eine offen geleitete Gruppe für Spieler/innen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutisch geleiteten Gruppen für Spieler/innen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

## Überschuldungsprävention

Ziel der Überschuldungsprävention ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

### **Die Überschuldungsprävention beruht auf drei Säulen:**

- Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins, e-Learning Kurse
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate, ...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellung, Kinospot, Theater, Filmprojekte ...)

# ORGANIGRAMM



Stand: März 2014

# MITARBEITER/INNEN



**Sabine Beilner**  
Verwaltung, EDV-Support,  
jurXpert



**Adelheid Bindeus**  
Verwaltung, Rohrbach



**Florian Christl**  
Zivildienstler  
(von 01.04.2013 bis  
31.12.2013)



**Mag. Barbara Dirnberger**  
Finanztraining



**Rosa Falkner**  
Reinigung, Rohrbach



**Mag.ª Eva Girtzer**  
Verbraucherbildung  
OÖ Finanzführerschein  
(bis 28.02.2013)



**Mag.ª Maria Grabner**  
Leitung Rohrbach  
Schuldnerberatung,  
Mediation, Familien- und  
Scheidungsberatung



**Markus Greinecker**  
Zivildienstler  
(seit 02.09.2013)



**Mag.ª Irene Gruber**  
OÖ Finanzführerschein  
(seit 14.01.2013)



**Alexander Hammer**  
Zivildienstler  
(bis 28.06.2013)



**Mag. (FH) Ferdinand Herndler**  
Geschäftsführung  
Schuldnerberatung,  
Spielerberatung



**Mag. (FH) Jürgen Karte**  
EURO-FIT  
OÖ Finanzführerschein



**Natascha Kastner**  
Verwaltung



**Behice Kaya**  
Reinigung, Linz



**Johannes Kletzl, B.A.**  
Schuldnerberatung  
(seit 02.09.2013)



**Karin Köhler**  
Verwaltung



**Mag.ª Katharina Krenn**  
OÖ Finanzführerschein



**Peter Kratzert**  
Zivildienstler  
(seit 01.10.2013)



**Mag.ª Alexandra Köchle**  
Schuldnerberatung,  
Beratung bei migrare  
Geizhalszeitung



**Nikola Leitenmüller-Wieser, B.A.**  
Leitung Prävention  
OÖ Finanzführerschein  
Verbraucherbildung  
e-Learning  
'Finanzkompetenz'



**Mag.ª Irmgard Leonhardsberger**  
Finanztraining  
(seit 13.01.2014)



**DSA Ulrike M. Lingner**  
Schuldnerberatung  
(bis 31.05.2013)



**DI Dr. Susanne Loidl**  
Finanztraining



**Katharina Malzer**  
stv. Geschäftsführung,  
Leitung Beratung  
Schuldnerberatung, Familien- und Scheidungsberatung, Mediation, Projekt EURO-FIT, Geizhalszeitung



**Martina Mayrhuber**  
Verwaltung



**Mag.ª Julia Niederwanger**  
Schuldnerberatung  
(derzeit in Karenz)



**Mag. Johann Nußbaumer**  
OÖ Finanzführerschein  
Verbraucherbildung



**DSA Elisabeth Pichler**  
Schuldnerberatung,  
Familien- und  
Scheidungsberatung,  
Außenstelle Freistadt



**Mag.ª Doris Pilgerstorfer**  
OÖ Finanzführerschein



**Mag.ª Sabine Ploberger**  
Finanztraining



**Mag. Thomas Pötscher**  
Schuldnerberatung,  
Außenstelle Perg



**Nina Pointner, B.A.**  
OÖ Finanzführerschein



**Mag. Thorsten Rathner**  
Prävention  
Finanztraining



**Mag. (FH) Clemens Rosina**  
Schuldnerbera-  
tung, EDV-Administration,  
Qualitätsbeauftragter  
(bis 31.08.2013)



**Jakob Stehner**  
Zivildienster  
(bis 31.03.2013)



**Barbara Steurer**  
Administration OÖ  
Finanzführerschein



**Julia Stingerer, B.A.**  
Schuldnerberatung



**Martin Strasser**  
Zivildienster  
(seit 02.01.2014)



**Mag. (FH) Wulf Struck**  
Schuldnerberatung,  
Spielerberatung, Mediation,  
Familien- und Scheidungs-  
beratung



**DI (FH) Horst Tinnes**  
OÖ Finanzführerschein,  
e-Learning  
'Finanzkompetenz'  
IT und Medien



**Maria Tretthahn**  
Administration  
Finanztraining



**Mag. Wolfgang Völtz**  
Schuldnerberatung



**Mag.ª Eva Weichselbaum**  
Schuldnerberatung,  
Familien- und Scheidungs-  
beratung, Außenstelle  
Kirchdorf/Krems



**Alexander Winkler**  
Zivildienster  
(bis 31.05.2013)



**Mag.ª Doris Wöckinger**  
Juristin  
Schuldnerberatung



**Eva Wolkerstorfer**  
Verwaltung

# E H R E N A M T L I C H E

## Standort Linz



**Christine  
Auzinger**



**Franz Eder**



**Bettina  
Falzeder, B.A.**



**Ing. Werner  
Flasch**



**Andrea  
Gessert**



**Mag. (FH)  
Peter Hauke**



**Elisabeth Luger**



**Gernot  
Preisinger**



**Mag.ª Ursula  
Preninger**



**Andreas  
Reingruber, B.A.**



**Zeynep Sarikaya**



**Mag. Jörg  
Schlipfinger**



**Mag.ª Judith  
Steininger**



**Mag.ª (FH)  
Alexandra  
Winkelbauer**

## Standort Perg



**Stefan Pilz**

## Standort Rohrbach



**Mag.ª Bettina  
Ecker**



**Mag.ª Silke  
Schwarz**

## Standort Kirchdorf



**Edwin  
Demberger**

## Standort Freistadt



**Susanne Maria  
Willinger**



**Michael Höller**

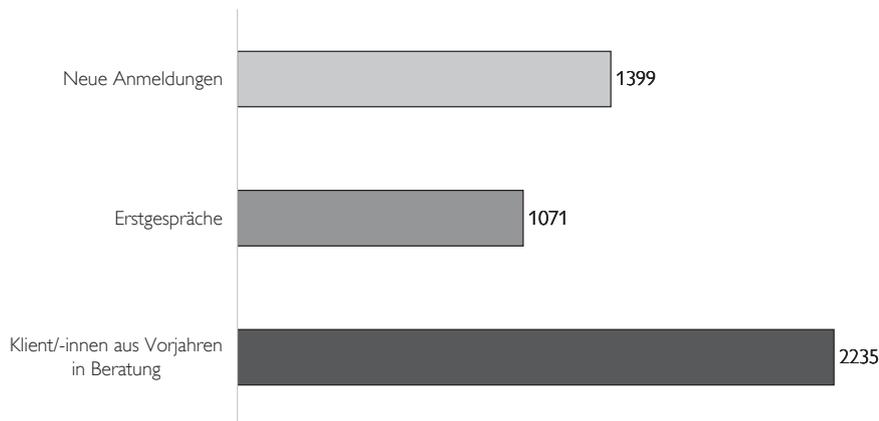
Ohne Foto:

**Helmut  
Wolkerstorfer**

# BERATUNGSSTATISTIK 2013

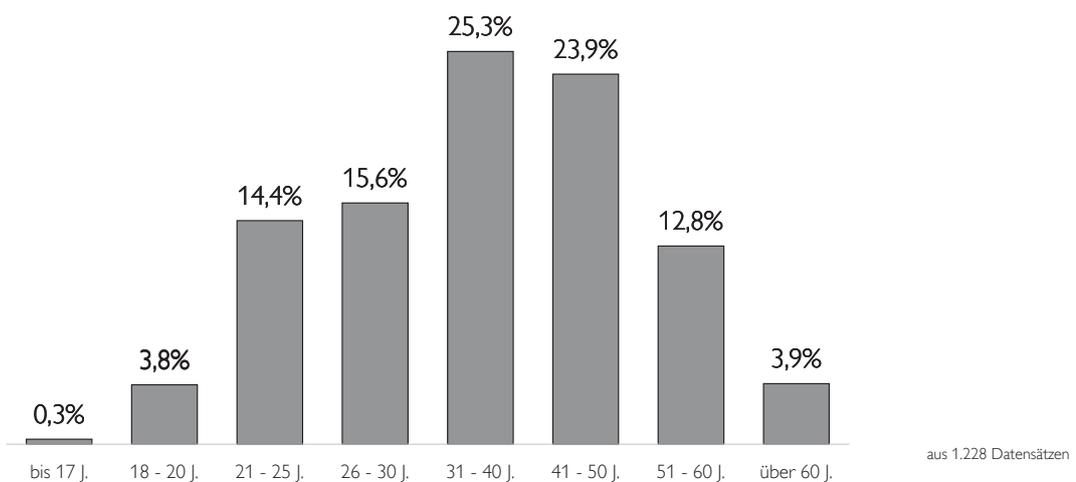
## Neumeldungen, Erstgespräche, Klient/innen aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2013 wurden 3.634 Akten bearbeitet und 5.674 „face-to-face“-Beratungsgespräche durchgeführt. 2013 war, wie schon in den Jahren zuvor, die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung höher als die Zahl der Erstgespräche**. Daraus ist abzulesen, dass Schuldenregulierung ein Prozess ist, der meist mehrere Jahre dauert.

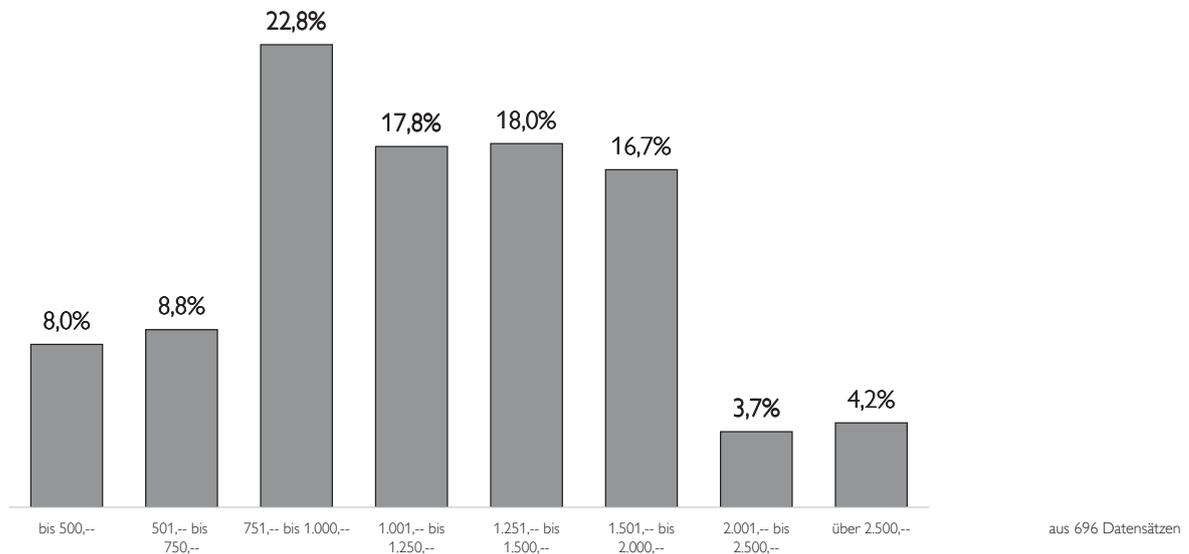
## Alter der Neumeldungen



34,1 % der Klientinnen und Klienten sind bis 30 Jahre alt, knapp zwei Drittel sind nicht älter als 40 Jahre. **Etwa ein Fünftel** der Personen, die im Jahr 2013 erstmals mit uns in Kontakt traten, waren **höchstens 25 Jahre** alt. Dieser Anteil ist mit 18,5 % ähnlich hoch wie im Jahr zuvor.

## Einkommenshöhe der Neumeldungen

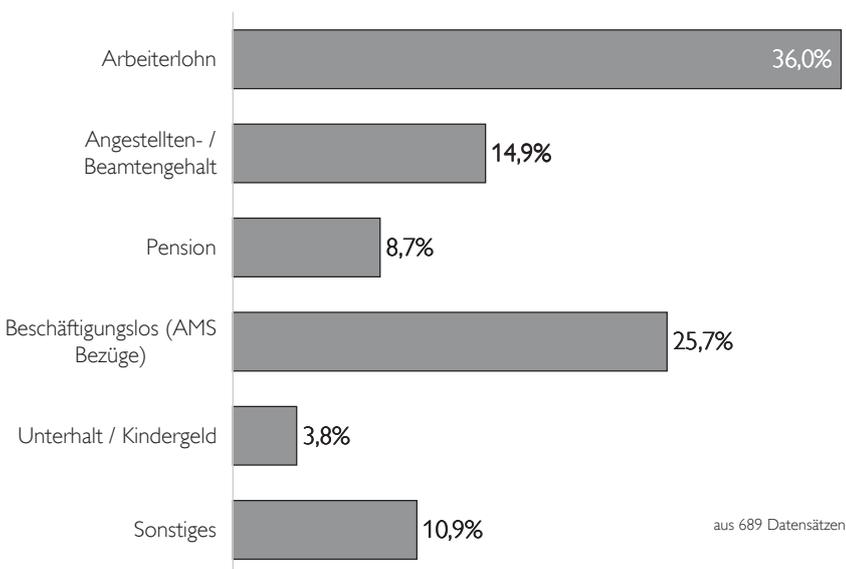
Nettobeträge in EURO ohne Sonderzahlungen



Etwa 40 % unserer Klientinnen und Klienten müssen mit einem Einkommen bis EUR 1.000,-- netto monatlich das Auslangen finden. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 53.772,47.

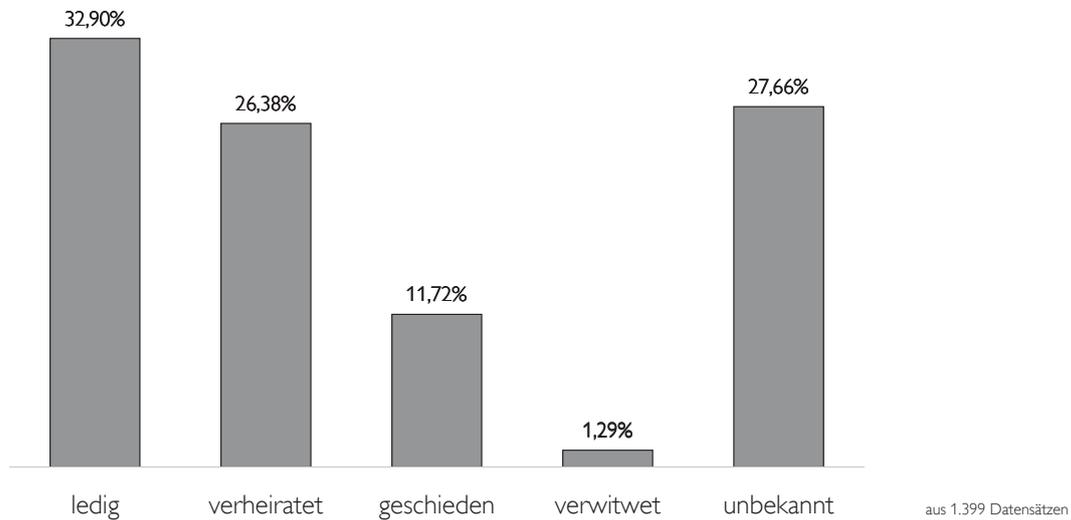
Dies macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. In vielen Fällen hat daher die Beratung in der ersten Phase die existenzielle Absicherung zum Inhalt. Erst nach einer Zeit der Stabilisierung kann an einer Entschuldung gearbeitet werden. Nicht selten bleibt gerade Personen mit geringem Einkommen das gerichtliche Schuldenregulierungsverfahren (Privatkonkurs) aufgrund der Mindestquote von 10 Prozent verwehrt.

## Art des Einkommens bei den Neumeldungen

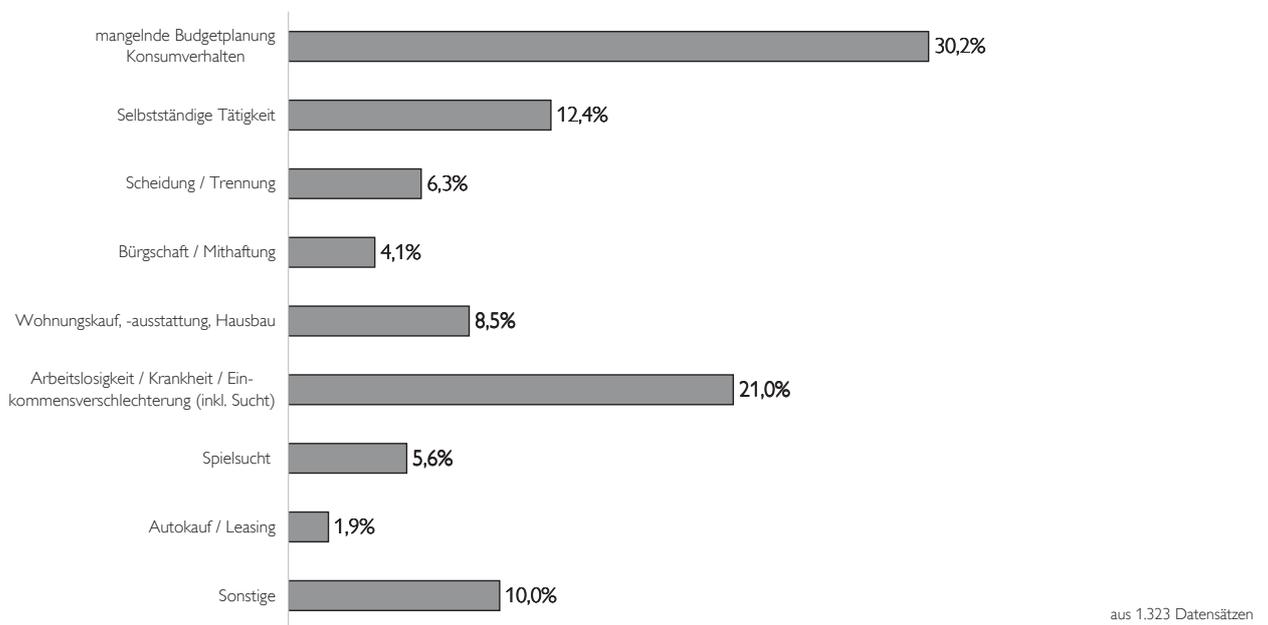


Der Großteil unserer neuen Klientinnen und Klienten verfügt über ein geregeltes Einkommen. Etwa ein Viertel von ihnen bezieht Leistungen vom Arbeitsmarktservice (zB Arbeitslosenentgelt, Notstandshilfe). Waren die Rückzahlungen bei bestehender Beschäftigung noch möglich, so kommt es bei Arbeitslosigkeit durch die Einkommensverminderung fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten. Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst: Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

## Familienstand der Neumeldungen



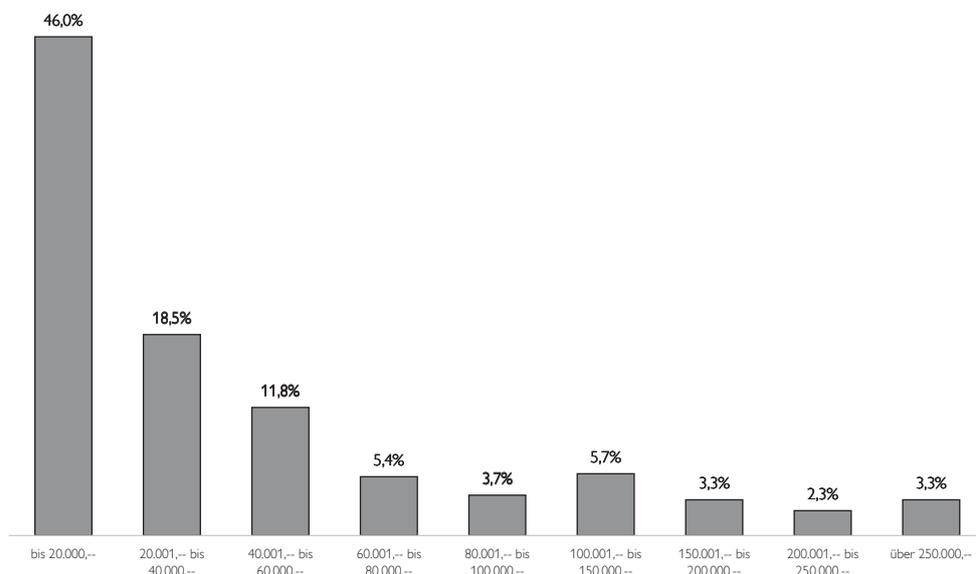
## Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen



Selten lässt sich die Überschuldung eines Klienten/einer Klientin an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der sie zu uns kommen. Auffallend ist jedoch, dass **mangelnde Budgetplanung als primäre Ursache** der Verschuldung noch vor dem Punkt **Einkommensverschlechterung** (zB durch Arbeitslosigkeit, Krankheit) zu tragen kommt.

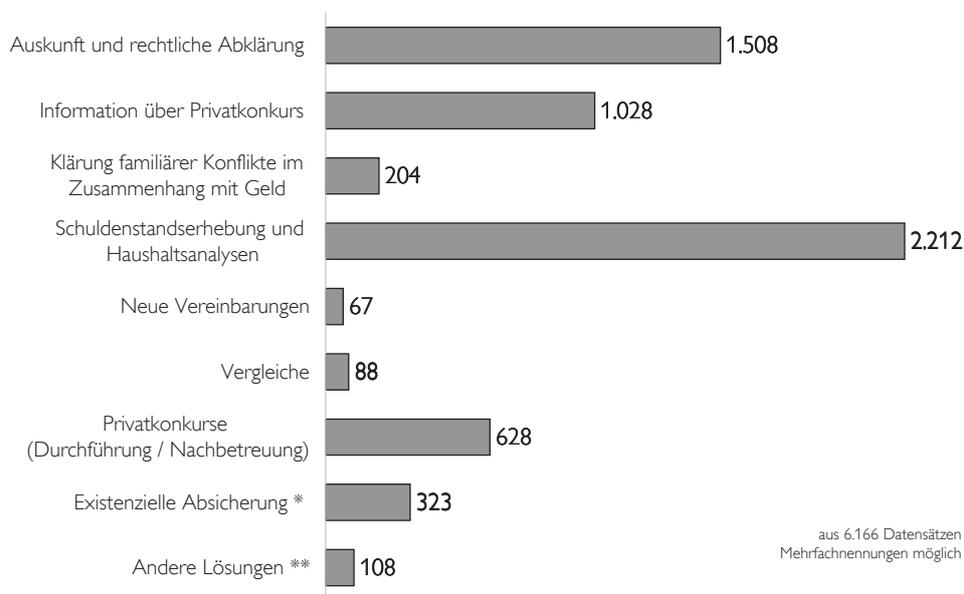
# Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EURO



aus 939 Datensätzen

# Ergebnisse der im Jahr 2013 bearbeiteten Akten



aus 6.166 Datensätzen  
Mehrfachnennungen möglich

## \* Existenzielle Absicherung

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

## \*\* Andere Lösungen

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstabklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

# ÖSTERREICHSTATISTIK 2013

## Privatkonkurs

10.608	Konkursanträge (- 1,5 % gegenüber 2012)
9.386	Eröffnungen (- 3,0 % gegenüber 2012)
8.709	Aufhebungen, davon 69,8 % Zahlungspläne und 28,3 % Abschöpfungsverfahren
92,6 %	Eigenverwaltungen (ohne Oberösterreich)
60,0 %	Arbeiter/innen und Angestellte
14,9 %	sind bis 30 Jahre alt
44,1 %	sind zwischen 20 und 40 Jahre alt
62,2 %	sind Männer
37,8 %	sind Frauen

## Eckdaten der Schuldnerberatungen

20.403	Erstkontakte (- 3,5 % gegenüber 2012)
15.356	Erstberatungen (- 1,7 % gegenüber 2012)
70.598,--	EUR Durchschnittverschuldung
31.739,--	EUR Medianverschuldung
44,7 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
40,2 %	der Neumeldungen sind arbeitslos
1.111	außergerichtliche Ausgleiche - davon 62,0 % abgelehnt und 38,0 % angenommen

Dachorganisation asb



Quelle: ASB-Schuldnerberatungen, [www.schuldnerberatung.at](http://www.schuldnerberatung.at)

# PRÄVENTION 2013

## Media Literacy Award für Informatik-HS Ansfelden

Die **Informatikhauptschule Ansfelden** hat für ihr Projekt „Schulden! Maßvoll im Maßlosen“ vom Herbst 2012 den **Media Literacy Award 2013** gewonnen. Das Projekt wurde im Vorfeld unserer **Fachtagung Maßvoll im Maßlosen** realisiert und dort auch erstmals präsentiert. Beschäftigt haben sich die Schülerinnen und Schüler mit Fragen wie: Wie fühlt sich das an, kein Geld zu haben? Was sagen Jugendliche zu Maßvollem in maßlosen Zeiten?

Über drei Monate hindurch setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Informatikhauptschule Ansfelden über den Fachunterricht hinaus intensiv mit dem Thema Schulden, Verarmung und deren Folgen auseinander. Sie lernten dabei den Umgang mit Daten und Fakten und reflektierten das eigene Konsumverhalten, um herauszufinden, wie es möglich ist, nach dem dritten Lehrjahr mit dem eigenen Einkommen auszukommen. Und das verschaffte ihnen so manches Aha-Erlebnis: „Ich hätte nie gedacht, dass ich für Kleidung und Handy so viel ausgebe!“ Neben dem eigenen Umgang mit Geld ging es im Rahmen eines Workshops der Schuldnerhilfe OÖ auch um die Frage, wie es wohl ist, wenig bis kein Geld zu haben. Macht das unglücklich? Dabei ist ein Movie mit den Inhalten Schulden, Arbeitslosigkeit und Sorgen entstanden, ebenso fanden sehr persönliche Reflexionen im Umgang mit Geld, Statistiken und künstlerisches Arbeiten mit Draht statt.



Schüler/innen der Informatik-Hauptschule Ansfelden mit Lehrerin bei der Preisverleihung zum Media Literacy Award 2013 - © Informatik HS Ansfelden

Aus der Begründung der Jury: „Schulden!“ zeigt in vorbildlicher Form, wie fächerübergreifender Unterricht in der Praxis gestaltet werden kann. Ein für die Altersgruppe besonders relevantes Thema – das der Verschuldung – wurde vielfältig aufgearbeitet: Von den eigenen Ausgaben (z. B. dem Verhältnis der Handycosten zu den Lebensmitteln) über literarische Umsetzung, bis zur kreativen Umsetzung von Drahtskulpturen. Besonders hervorgehoben soll das engagierte Lehrendenteam werden, das seinen Schüler/innen in einem relativ kurzen Zeitraum viele Inhalte, Methoden, Zugänge und Lernerfahrungen erlebbar machte.

**Die SCHULDNERHILFE OÖ freut sich mit der Informatikhauptschule Ansfelden und gratuliert herzlich zum Media Literacy Award!**

## Filmprojekt mit Medienkulturhaus Wels

Die SCHULDNERHILFE OÖ betreute 2013 ein vom Medienkulturhaus Wels initiiertes **Dokumentarfilmprojekt** inhaltlich und stand für dieses auch als Interviewpartner zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler der **HAK II Wels** gestalten in diesem Projekt unter Anleitung von Profis aus Journalismus und Film eine **Dokumentation zum Thema „Jugendverschuldung“**. Die Präsentation des Filmes findet am 13. März 2014 im Programmkino Wels statt.



## Fotoausstellung „cash-(f)low“

Die Wanderausstellung „cash-(f)low“, welche im Schuljahr 2009/10 mit der **HLBA für künstlerische Gestaltung** umgesetzt wurde, war von 14.01. bis 18.03. zu Gast in der **Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck**.

Wenn Sie Interesse daran haben, die Ausstellung zu zeigen, wenden Sie sich einfach an uns! Wir würden uns freuen, auch bei Ihnen mit „cash-(f)low“ zu Gast sein zu dürfen.

## Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen

Im Jahr 2013 wurden von uns insgesamt **187 Veranstaltungstermine** für 240 Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 3.784 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte für Hauptschulen und Polytechnische Schulen angeboten.

### **Seminar „Lehr-Geld“ - Ein spezielles Angebot für Lehrbetriebe in Oberösterreich.**

Unter den oben angeführten Veranstaltungen waren 15 Lehr-Geld-Seminare, die in Zusammenarbeit mit folgenden Betrieben im Jahr 2013 durchgeführt wurden:

ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH // Energie AG Oberösterreich // IKEA Austria GmbH // TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH // Magistrat Linz // Starlim Spritzguss GmbH // W&H Dentalwerk GmbH // Land Oberösterreich (Lehrlingscollege Youngstars)

Aus diesen Betrieben haben 173 Jugendliche das Trainingsmodul durchlaufen. Neben der Information über Vor- und Nachteile einzelner Finanzdienstleistungen ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geldumgang und den Kosten des Alltags der Schwerpunkt dieser Seminartage, die zwischen drei und acht Unterrichtseinheiten umfassen.

## Ratgeber für Jugendliche und Erwachsene

Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Präventionsarbeit. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die Teilnehmer/innen weitergegeben.

### Neu aufgelegt und überarbeitet:

Im Jahr 2013 wurde die Broschüre **„Taschengeld & Co“** überarbeitet und neu aufgelegt. Diese Broschüre soll Eltern und Erziehungsberechtigten Tipps und Anregungen zu Themen der Gelderziehung von Kindern und Jugendlichen geben und beinhaltet Richtlinien zu Taschengeld, Wirtschaftsgeld und Kostgeld.



Neu aufgelegt wurde aufgrund der großen Nachfrage auch unser Haushaltsbuch **„Haushalt und Geld“**. Rechnungen, Verträge und Alltagskosten machen es schwer, den Überblick über seine Finanzen zu behalten. Das Haushaltsbuch der SCHULDNERHILFE OÖ ermöglicht es auf einfache Weise, sein Geldleben aktiv zu gestalten und sich vor bösen Überraschungen zu schützen.



Nach wie vor unverändert erhältlich sind die Broschüren **„Mein Autoratgeber“**, **„Mein Wohnungsratgeber“**, **„Handy und Internet“** und **„Mein Geldratgeber“**. Diese geben Jugendlichen und jungen Erwachsenen kompakte Informationen zu altersrelevanten Themen. Alle Ratgeber sind kostenfrei für Schulen und Jugendeinrichtungen auch in größeren Stückzahlen erhältlich!



## Broschüren und Infomaterialien

Infomaterialien, die 2013 ausgegeben wurden: Broschüren **„Mein Autoratgeber“**, **„Mein Geldratgeber“**, **Mein Wohnungsratgeber“**, **„Haushalt & Geld“** - Das Euro-Haushaltsbuch, **„Taschengeld & Co“** - Informationen für Eltern, **„Thema Schulden“**, Volksschul-Behelf **„€INS, ZW€I, DR€I“**, Brettspiel **„Mein Geld“**, Info-Falter, Terminkarten **„SCHULDNERHILFE OÖ“**, Plakat **„SCHULDNERHILFE OÖ“**, Plakatserie **„Konsumwelten“**.

# „OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN“

Der OÖ Finanzführerschein – ein Erfolgsprojekt der SCHULDNERHILFE

Statistik „OÖ Finanzführerschein“ für das  
Schuljahr 2012/13:



2.372 ... Jugendliche haben im Schuljahr 2012/13 den OÖ Finanzführerschein gemacht.

Davon:

- 1.489 ... Schüler/innen aus Polytechnischen Schulen
- 691 ... Schüler/innen aus Berufs- und Fachschulen,  
Lehrlinge
- 192 ... Teilnehmer/innen aus  
arbeitspolitischen Maßnahmen



## Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2012/2013 wurden in Linz **vier Zertifikatsverleihungen in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ** durchgeführt. Insgesamt nahmen bei diesen Veranstaltungen 1.064 Jugendliche ihr Zertifikat entgegen.

## Neuer Stufenaufbau des OÖ Finanzführerscheins

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist der OÖ Finanzführerschein als Stufenmodell aufgebaut. Angeboten wird er als **OÖ Finanzführerschein BASIC, ADVANCED und PROFESSIONAL**, die jeweils 5 Module umfassen und sich jeweils an unterschiedliche Zielgruppen wenden.

**OÖ Finanzführerschein BASIC** für Polytechnische Schulen und 1. Klassen Fachschulen

**OÖ Finanzführerschein ADVANCED** für Arbeitsmarktpolitische und sozialpädagogische Maßnahmen

**OÖ Finanzführerschein PROFESSIONAL** für 2. und 3. Klassen Berufsschulen, 2. und 3. Klassen Fachschulen und Lehrlinge

Die Themen in den einzelnen Stufen entsprechen speziell dem Alter, dem Wissensstand, den Interessen und dem Schul- bzw. Ausbildungstyp der Teilnehmer/innen und unterscheiden sich sowohl in der inhaltlichen als auch didaktischen Aufbereitung. Detaillierte Informationen zu den Inhalten des OÖ Finanzführerscheins gibt es unter [www.finanzfuehrerschein.at](http://www.finanzfuehrerschein.at).

# VERBRAUCHERBILDUNG

Im Schuljahr 2012/2013 wurden die von der SCHULDNERHILFE OÖ im Auftrag des BMASK für das Internetportal [www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at) erstellten **Unterrichtsmaterialien im Rahmen einer großen Studie evaluiert**. Im Rahmen der Evaluierung wurden, nach entsprechender Schulung der Lehrkräfte durch die SCHULDNERHILFE OÖ, ausgewählte Unterrichtsmaterialien im Umfang von 8 Unterrichtseinheiten in Schulen in 4 Bundesländern umgesetzt. In mehreren Befragungsdurchgängen wurde das Verbraucherwissen der Schülerinnen und Schüler vor und nach den Schulstunden zu Themen der Verbraucherbildung abgefragt. Neben den Schülerinnen und Schülern wurden aber auch Lehrkräfte, Eltern und Direktor/innen diversen Befragungen unterzogen.

Die verwendeten Materialien erhielten von den Lehrkräften **sehr positives Feedback** und sind sehr gut geeignet, Jugendliche für verbraucherbildungsrelevante Themen zu sensibilisieren. Vor allem die inhaltliche Qualität, die zielgruppenorientierte Ausgestaltung sowie das handlungsorientierte Arbeiten und die geringe Vorbereitungszeit wurden hierbei hervorgehoben. Insgesamt zeigen die Ergebnisse eine **erhöhte Sensibilisierung und eine Verbesserung des Wissenstandes** unter den Schüler/innen bei verbraucherrelevanten Themen durch die Verwendung der Unterrichtsmaterialien und bestätigen somit die Wichtigkeit von Verbraucherbildung in Österreichs Schulen. Um Verbraucherbildung in Schulen verankern zu können, braucht es aber neben den geeigneten Materialien auch das Interesse von Schüler/innen und Lehrkräften und die Unterstützung durch die jeweilige Schulleitung.

**Anregungen und Verbesserungsvorschläge** aus der Evaluierung werden 2014/2015 in die bestehenden Materialien eingearbeitet. Darüber hinaus wird auch die Website [www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at) benutzerfreundlicher gestaltet.

Die Ergebnisse der Studie wurden auch im Rahmen der **Fachtagung des BMASK** mit dem Titel „Lernen für das Leben“ am 10. Oktober 2013 in Wien vorgestellt.

# FINANZTRAINING

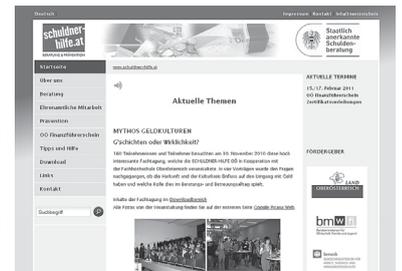
Seit Anfang 2013 gibt es speziell für **Teilnehmer/innen in diversen Bildungsangeboten des AMS** ein Finanztraining der SCHULDNERHILFE OÖ. Auf Anfrage des AMS OÖ wurden unterschiedliche Workshops für Jugendliche in der Überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA) und der integrativen Berufsausbildung (IBA) sowie für Erwachsene in Großkursen entwickelt. Diese sind speziell auf die besondere Situation der Zielgruppen abgestimmt. **Leben mit wenig Geld** und **Vermeidung von Schuldenproblemen** sind dabei ebenso Thema wie **rechtliche Informationen**, die richtige Reaktion auf Zahlungsschwierigkeiten und Infos zum **Beratungsangebot** der SCHULDNERHILFE OÖ. Mit den Angeboten des Finanztrainings konnten im Jahr 2013 mehr als 2.200 Personen erreicht werden. 2014 wird das Modell fortgesetzt und laufend inhaltlich weiterentwickelt.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## SCHULDNERHILFE OÖ online

Im Jahr 2013 wurde die Website [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at) so oft besucht wie nie zuvor: **40.951 Zugriffe** auf den Internetauftritt wurden verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut:

- Auf der Startseite finden sich immer aktuelle Informationen zu Entwicklungen und neuen Projekten.
- Unter [www.finanzfuhrerschein.at](http://www.finanzfuhrerschein.at) gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck.
- Die Plattform E-Learning Finanzkompetenz findet sich unter [www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at) und konnte im abgelaufenen Jahr mehr als 4.600 Zugriffe verzeichnen.
- Darüber hinaus betreut die SCHULDNERHILFE OÖ auch ihre eigene **Facebook-Seite**, über welche aktuelle Informationen in eigener Sache sowie News, interessante Artikel und Links zu Geldthemen geteilt werden.
- Der **Youtube-Kanal** der SCHULDNERHILFE OÖ unter [www.youtube.com/user/schuldnerhilfe](http://www.youtube.com/user/schuldnerhilfe) erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Hier werden vor allem die Videos aus dem Filmprojekt „Geldfragen - einfach erklärt“ (mit der HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern Linz) und Vorträge der Fachtagung 2012 häufig aufgerufen.



## SCHULDNERHILFE OÖ in den Medien

2013 wurden insgesamt **175 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **5 Beiträge im Internet** und **83 Radiobeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet.

### Vorweihnachtszeit - Schaltungen in Life Radio und Radio Arabella

Weihnachten als Schuldenfalle. In der Beratung zeigt sich die Problematik daran, dass die **Beratungsgespräche im ersten Quartal regelmäßig um etwa 15 Prozent höher** sind als im Jahresdurchschnitt. Seit einigen Jahren versucht die SCHULDNERHILFE OÖ daher in Kooperation mit dem Sozialreferat des Landes OÖ, die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren. Unter dem Titel „**Damit Sie zu Weihnachten nicht abbrennen**“ wurden auch 2013 wieder fünf Radio-Beiträge gesendet. Diese wurden in den Wochen vom 27.11. - 01.12. und 25. - 29.12. täglich auf den gesamten Tag verteilt auf **Life Radio** ausgestrahlt. Eine weitere Kampagne mit vier Beiträgen wurde über **Radio Arabella** von 9. - 15.12. ausgestrahlt. Darüber hinaus wurde begleitend eine Presseaussendung mit dem Titel „**Rote Zahlen unterm grünen Baum - Weihnachten als Schuldenfalle**“ an Medien verschickt.

### Presseaussendungen zu Urlaubszeit und Schulanfang

Im abgelaufenen Jahr legte die SCHULDNERHILFE OÖ in der Pressearbeit seine Schwerpunkte auch auf die Problemfelder Urlaub und Schulanfang. In Presseaussendungen wurden Spartipps und Hinweise unter den Mottos „**Genießen Sie Ihren Urlaub ohne Geldsorgen**“ und „**Schuldenfalle Schulanfang**“ ausgesendet und in zahlreichen Medien aufgegriffen.

# INFORMATIONSMATERIALIEN

Bestellmöglichkeiten:

Homepage: [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)

e-mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Zahlungs- und Versandbedingungen:

Bei Zusendung von Produkten mit Preisangabe wird dem Paket ein Erlagschein beigelegt. Ab einem Versandgewicht von 500 Gramm werden Versandkosten berechnet (sofern bei den Produkten nicht anders angegeben). Bei Versand ins Ausland (außerhalb von Österreich) werden auch bei geringerem Versandgewicht Versandkosten in Rechnung gestellt - IBAN-Code und BIC werden mit Zusendung der Rechnung bekannt gegeben. Wir bitten um Einzahlung nach Erhalt der Produkte.

Name/Organisation

---

Adresse

---

Telefon/E-Mail

---

## Informationsfalter „SCHULDNERHILFE OÖ“

über unsere Angebote  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



## Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2; kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



## Haushalt & Geld - Das Euro-Haushaltsbuch, 11. Auflage 2013

Mit Hilfe dieses Behelfes bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung. (46 Seiten; Druckkostenbeitrag: EUR 1,-)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



## DVD „Präventionsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ“

Vorstellung der Präventionsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)

---



# IN F O M A T E R I A L I E N

Bestellmöglichkeiten:  
Homepage: [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)  
e-mail: [linz@schuldn-erhilfe.at](mailto:linz@schuldn-erhilfe.at)  
Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Name/Organisation

---

Adresse

---

Telefon/E-Mail

---

## Mein Geldratgeber | Handy+Internetratgeber | Autoratgeber | Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Handy, sowie umfangreiche Tipps damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.  
Einfach zum Einstecken und Nachschauen!  
(kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Mein Geldratgeber“  
Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Handy + Internet“  
Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Mein Autoratgeber“  
Ich bestelle ..... Exemplar(e) „Mein Wohnungsratgeber“



## €INS, ZW€I, DR€I - Geld ist keine Hexerei

Behelf für Volksschullehrer/innen und Kindergruppenleiter/innen. 60 Seiten in Farbe.  
(Erhältlich zum Kostenbeitrag von € 6,- zzgl.Versand - kostenloser Download auf [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at))

Ich bestelle ..... Exemplar(e) Behelf für Volksschullehrer/innen



## Jugend & Geld - Übung macht den Meister

Behelf für Oberstufenlehrer/innen und Jugendgruppenleiter/innen  
(bis auf weiteres nicht erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



## Thema Schulden, 4. Auflage 2010

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen  
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



# INFOMATERIALIEN

Bestellmöglichkeiten:  
Homepage: [www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)  
e-mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)  
Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Name/Organisation

Adresse

Telefon/E-Mail

## Brettspiel „Mein Geld - Ein Brettspiel für Jugendliche zum Thema Geld und Schulden“

(EUR 10,-,- zzgl.Versandkosten)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



## Plakatserie „Konsumwelten“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung, Format A2 (kostenlos erhältlich)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



## Taschengeld & Co, 6. Auflage 2013

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte (kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle ..... Exemplar(e)



## 1. Geizhalszeitung in Österreich

Die 6-8seitige Spartipps-Zeitung gibt Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld. (freiwilliger Druckkostenbeitrag)

Ich bestelle ..... Exemplar(e) der aktuellen Ausgabe

Ich bestelle ..... Abo (3 Ausgaben pro Jahr)





# I M P R E S S U M

Eigentümer; Herausgeber; Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: [linz@schuldner-hilfe.at](mailto:linz@schuldner-hilfe.at)

[www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)

DVR 0810100

ZVR 581563020

Linz, März 2014

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

**Kompetente und kostenfreie Beratung!**

# WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

## **Beratungsstelle Linz**

Stockhofstraße 9, 4020 Linz  
Tel. (0732) 77 77 34  
Fax (0732) 77 77 58 - 22  
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

## **Beratungsstelle Rohrbach**

Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach  
Tel. (07289) 5000  
Fax (07289) 5000 - 22  
e-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

## **Offene Sprechstunde**

in der Beratungsstelle Linz  
jeden Dienstag  
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## **Internet:**

[www.schuldner-hilfe.at](http://www.schuldner-hilfe.at)  
[www.spielsuchtberatung.at](http://www.spielsuchtberatung.at)  
[www.finanzfuehrerschein.at](http://www.finanzfuehrerschein.at)  
[www.finanzkompetenz.at](http://www.finanzkompetenz.at)

## **Außenstellen in den Bezirken**

### **Freistadt**

Anmeldung Tel. (07289) 5000

### **Perg**

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

### **Kirchdorf/Krems**

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34



**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG  
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Beratung in Linz • Rohrbach • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung, Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von BMWFJ und BMASK